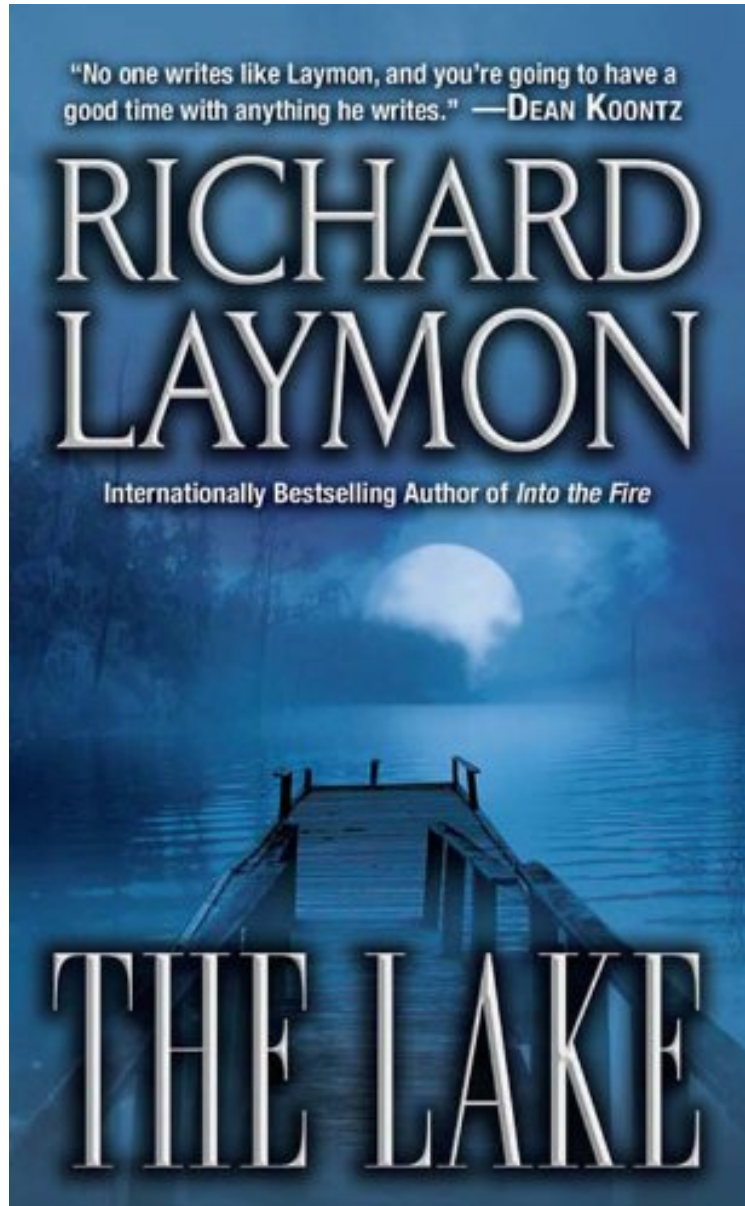


(Download free ebook) The Lake

The Lake

Von Richard Laymon

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrank: #273491 in eBooksVerffentlicht am: 2010-02-23Erscheinungsdatum: 2010-02-23File Name: B003GGST90 | File size: 60.Mb

Von Richard Laymon : The Lake before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised The Lake:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. (K)ein Sommer der LiebeVon Torsten ScheibAls Richard Laymon am 14. Februar 2001 an den Folgen einer schweren

Herzattacke starb, hinterließ sein Ableben ein gewaltiges Lücke in der Horrorszene, die bis heute niemand adäquat im Stande zu füllen war. Zum Glück für alle Fans hinterließ Laymon jedoch diverse Romanmanuskripte und -entwürfe, die sich entweder noch in der Rohfassung bzw. bereits im bearbeiteten Zustand befanden. Neben "No Sanctuary" (2001), "Amara" bzw. "To wake the Dead" (2003) und dem 2005 erscheinenden Buch "The Glory Bus" ist "The Lake" der nun mittlerweile vierte, nach dem Tode des Autors veröffentlichte Roman und hoffentlich nicht der Letzte, auch wenn das neueste Werk aus Laymons Feder nicht ganz die Klasse anderer Erzählungen erreicht. Wie in vielen seiner Werke auch, stehen in "The Lake" mit Leigh West und ihrer achtzehnjährigen Tochter Deana zwei starke, selbstbewusste Frauen im Mittelpunkt, denen das Schicksal beiläufig mitspielt. Als ein Unbekannter den Freund ihrer Tochter brutal berührt und unerkannt fliehen kann, wird Leigh West nach vielen Jahren des Schweigens und Verdrängens wieder mit ihrer Vergangenheit konfrontiert, mit der sie eigentlich längst abgeschlossen hatte. Denn damals, 1968, war sie es gewesen, der fast das Gleiche widerfahren war, wie ihrer Tochter jetzt. Mit einem Unterschied: Nach ihren traumatischen Erlebnissen war sie schwanger mit Deana ... Binnen kürzester Zeit gelingt es dem Unbekannten, das Leben der beiden Frauen in einen Alptraum zu verwandeln. Drohungen, Erpressungen und blutige Einschüchterungsversuche sind nur der Gipfel des Eisbergs aus blankem Terror. Doch wer könnte dahinter stecken? Ein verschämter Liebhaber? Der ehemalige Chefkoch aus Leighs Restaurant? Ein Psychopath? Oder hat Leighs bewegte Vergangenheit sie letztendlich doch noch eingeholt um blutige Rache auszubüßen? Ganz wie man es von ihm gewohnt ist, streut Laymon auf seine bekannte, typische Art und Weise zahlreiche Hinweise und Fährten aus, die das Rätsel um den mysteriösen Angreifer bis zum Schluss offenhalten. Leider entweicht aus dieser Stärke des Buches gleichzeitig seine größte Schwäche - das fehlende Tempo. Wer Laymons Werke wie z.Bsp. "Funland" oder "One rainy Night" kennt, der weiß, dass es für den Autor kein großes Problem darstellte, eine rasante Erzählweise mit einer originellen Story zu kreuzen. Bei "The Lake" mangelt es zwar nicht an einer guten, soliden Geschichte und sehr gut gezeichneten Charakteren (besonders Leigh Wests Vergangenheit wird spannend und atmosphärisch sehr dicht geschildert und offenbart stellenweise sogar ein paar biographische Details des Autors), doch bis zum Finale, das wiederum zufriedenstellend ausgefallen ist, wird die Zeit dazwischen einfach mit zuviel Füllmaterial überbrückt, dem durchaus ein paar Krüngen gut getan hätten. Alles in allem ist "The Lake" zwar ein guter, durchschnittlicher Roman geworden, der auch Nicht-Fans zu unterhalten weiß, doch der typische Laymon-Pageturner sieht anders aus.

Kurzbeschreibung When a teenage girl is terrorized by a madman out for blood, could it have something to do with what happened to her mother so long ago at the abandoned house out on the lake? From Publishers Weekly When Laymon (Island, etc.) died in 2001, he left behind numerous unpublished novels that Leisure has been issuing. This one is good but not great, combining the savagery of his earlier work (Beast House, etc.) with the spooky wonder of his later books (The Traveling Vampire Show, etc.). As the story begins, we see Candyman, a serial killer, at work, then observe teen Deana West watch in horror as her boyfriend is mowed down by a car driven by Candyman? The narrative then flashes back 20 years to a summer Deana's mother, Leigh, spent in rural Wisconsin; this, the strongest section, details eerie, erotic nighttime forays by Leigh and her lover, a weird local boy, that result in the boy's accidental death. Back in the present, Leigh gets involved with a cop who's a wolf in sheep's clothing, and she and Deana, who's taken to nighttime jogging and who herself gets involved with a mysterious neighbor and his odd, psychic sister, are menaced by the driver of the car that killed Deana's boyfriend. The plot is too complicated, although Laymon does tie all the strands up in a messy knot; but what counts here, as usual for Laymon, is the white-hot pacing, the rivers of blood (which will dismay mainstream readers) and, above all, the memorable evocation of the fathomless mystery of the moonlit hours. Copyright Reed Business Information, a division of Reed Elsevier Inc. All rights reserved. **Werbetext** Another thrilling tale of terror from the 'true master of the macabre'